

## **18. Spieltag SG Laufeld - SG Veldenz**

Vergangenen Sonntag stand das zweite Heimspiel des Jahres in Wallscheid gegen die SG Veldenz an.

Nach der äußerst schwachen Leistung aus der Vorwoche in Trittenheim wollte die SG gegen den Tabellenzweiten aus Veldenz eine couragierte Leistung an den Tag legen.

Lange dauerte es aber nicht, bis Veldenz mit Ihrer ersten Chance nach vier Minuten in Führung ging. In der 35. Minute erhöhte Veldenz auf zwei zu null. Mit dem Halbzeitpfiff bekam die SG Laufeld noch einen Elfmeter gegen sich gepfiffen, welcher souverän von Veldenz verwandelt werden konnte. Mit einem hochverdienten 3:0 für Veldenz ging es dann in die Pause. Veldenz beherrschte das Spiel und die Heimmannschaft aus Laufeld konnte sich keine nennenswerte Torchance herauspielen.

Nach der Halbzeit änderte sich nicht viel für die Zuschauer. Das Spiel dominierte weiter der Gast und die SG Laufeld war auf Schadensbegrenzung aus. Ein wirkliches Aufbäumen von Seiten der SG Laufeld war nicht zu erkennen und nur folgerichtig klingelte es zwischen 60. und 70. Minute noch weitere dreimal hinten bei der SG Laufeld. Unnötigerweise schwächte die SG Laufeld sich noch selber mit einem Platzverweis. Kurz vor Schluss setzte die SG Veldenz mit dem 7:0 den Schlusspunkt unter die Partie. Erwähnen muss man noch, dass Richard Jany die SG Laufeld mit mehreren klasse Paraden vor einem noch viel höheren Ergebnis bewahrte.

Nach 13 Niederlagen, zwei Unentschieden und drei Siegen und daraus resultierenden elf Punkten rangiert die SG Laufeld weiterhin auf dem letzten Tabellenplatz. 66 Gegentore sprechen eine deutliche Sprache, womit die SG Laufeld die schlechteste Defensive der Liga stellt. Mit nun sechs Punkten Abstand auf das rettende Ufer wird die Luft für die verbleibenden acht Spiele auch immer dünner.

Es müssen nun schnellstmöglich (viele) Punkte auf das Konto der SG Laufeld, um den Abstieg doch noch abzuwenden.

Nun heißt es vollen Fokus und Konzentration auf die verbleibenden Duelle, um mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung die nötigen Punkte einzufahren.

Mit sportlichem Gruß

Philipp Limbach